



**Die Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Hattersheim am Main  
XII. Wahlperiode**

**Drucksache Nr. 0008/REF8/XII**

**B e a n t w o r t u n g**  
**der Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**  
**betreffend Klimaschutzprogramm KLIMPRAX-Projekte (KLIMAwandel in der**  
**PRAXis) Starkregen und Kommunale Vorsorge des Hessischen Landesamtes für**  
**Naturschutz, Umwelt und Geologie**  
**Drucksache Nr. 0011/GRÜNE/XII**

Die Fragen werden wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1 + 2:

Zu diesem Thema wurde seitens des Main-Taunus-Kreises bis dato keine Besprechung angesetzt.

Zu Frage 3:

Informationen zum KLIMPRAX werden auf der Internetseite [www.hlnug.de](http://www.hlnug.de) vom Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie öffentlich zur Verfügung gestellt. Dort ist beschrieben, dass die Fließpfadkarten auf unbearbeiteten Gelände-modellen erstellt werden. Fließpfade entstehen in Tälern, wenn ein Gelände mit Höhenunterschieden vorliegt, wie z.B. im Odenwald oder Taunus. In ebenen Gelände wie z.B. dem Stadtgebiet Hattersheim am Main wären diese Karten wenig aussagekräftig.

Bereits 2019 wurden wesentlich genauere Starkregengefahrenkarten von den Stadtwerken in Auftrag gegeben, die inzwischen vorliegen und auf der städtischen Homepage einsehbar sind.

Aus den Analysen geht hervor, dass im relativ ebenen Stadtgebiet nicht mit Sturzfluten wie in engen Tälern zu rechnen ist. Außerdem wird deutlich, dass bei Starkregen das Kanalsystem keine wesentliche Rolle mehr spielt und das meiste Wasser an der Oberfläche ablaufen würde.

Zu Frage 4:

Siehe Beantwortung zu Frage 3.

Hattersheim am Main, 17. September 2021



Klaus Schindling  
Bürgermeister